

Südbaden aktuell

Ausgabe 62 | März 2021

**ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“:
Freiburg punktet bei Fußgängern, ÖPNV-Nutzern und Radfahrern**





Freiburg vorerst keine Modellkommune für **Tempo 30**

Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn hat Anfang Dezember 2020 in einem Schreiben an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer vorgeschlagen, Freiburg als erste deutsche Modellkommune für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit zu benennen. Aus diesem Vorstoß wird vorerst nichts: Der Bundesverkehrsminister hat den Vorschlag von Martin Horn in einem Antwortschreiben abgelehnt. Auch der ADAC Südbaden sieht die flächendeckende Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit

kritisch: Grundsätzlich ist eine einheitliche innerörtliche Temporegelung sinnvoll, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Schilderwald in der Stadt zu reduzieren. Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen konterkariert jedoch deren Funktion, den Verkehr fließen zu lassen. Für den Modellversuch müsste zudem die Straßenverkehrsordnung geändert werden – sie lässt derzeit eine flächendeckende Tempo 30-Regelung nicht zu.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie zufrieden sind Fußgänger, Fahrradfahrer, Benutzer des öffentlichen Nahverkehrs und Autofahrer mit dem Mobilitätsangebot ihrer Stadt? Das wollte der ADAC in einer großen Online-Umfrage in 29 mittelgroßen deutschen Städten wissen: Von Augsburg über Freiburg bis Wiesbaden wurden im Herbst 2020 mehr als 10.000 Teilnehmer befragt. Herausgekommen ist ein Zufriedenheitsindex, der als ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“ einen Maßstab aus Sicht der Nutzer setzt. Die Ergebnisse liefern den Städten die Grundlagen, um ihre Mobilitätsplanung auf die Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen. Freiburg hat im Gesamtranking den 4. Platz erreicht. Fußgänger, ÖPNV-Kunden und Fahrradfahrer sind mit ihrer Mobilitätssituation sehr zufrieden, während bei Autofahrern die Unzufriedenheit überwiegt. Diese Ergebnisse haben wir Anfang Februar in einem virtuellen Pressegespräch mit Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt vorgestellt, das großes Medieninteresse in Print, Hörfunk und Fernsehen erfahren hat.

Das wünschen wir uns auch für unser aktuelles Pilotprojekt zum Thema Motorradlärm. Mit Hinweistafeln sollen Motorradfahrer gezielt angesprochen und für die Lärmbelastung entlang beliebter Biker-Routen im südbadischen Raum sensibilisiert werden.

Die Tafeln gibt der ADAC Südbaden kostenfrei an interessierte Kommunen weiter, die diese in Eigenregie an neuralgischen Punkten aufstellen. Die Resonanz auf die Aktion ist seit Bekanntwerden sehr groß. Mehr als 80 Anfragen liegen bereits vor. Wir hoffen, dass das Projekt viele Nachahmer in weiteren Regionen findet.

Alles Gute und bleiben Sie gesund,

Alfred Haas
Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik



Freiburg wäre bundesweit die erste Stadt für den Modellversuch gewesen.

Bild: Shutterstock/Rolf G. Wackenberg

Mit der **SchwarzwaldCard 365** die Ferienregion Schwarzwald entdecken

Bergluft schnuppern, Genusswandern oder Badespaß pur genießen: Die neue SchwarzwaldCard 365 bietet ab dem 1. April 2021 das ganze Jahr über den einmalig freien Eintritt zu 180 ausgewählten Attraktionen im wunderschönen Schwarzwald – von Bergbahnen und Skiliften über Freizeit- und Erlebnisparks bis hin zu Thermalbädern. Die personalisierte Vorteilskarte gibt es ab sofort in allen ADAC Geschäftsstellen in Baden-Württemberg, für Mitglieder sogar zum Vorzugspreis: Sie erhalten zehn Prozent Rabatt auf den regulären Kartenpreis von 89 Euro. Mehr unter adac.de/suedbaden



Die neue SchwarzwaldCard 365 ist in allen südbadischen ADAC Geschäftsstellen erhältlich. Bild: Schwarzwald Tourismus GmbH

Virtuelles Pressegespräch zum ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“

Wer in Freiburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist, findet besonders gute Bedingungen vor. Große Unzufriedenheit herrscht hingegen bei den Autofahrern. Zu diesem Ergebnis kommt der ADAC Monitor „Mobil in der Stadt“. In der repräsentativen Online-Studie des ADAC haben mehr als 10.000 Einwohner, Pendler und Besucher von 29 mittelgroßen Städten – darunter auch Freiburg – ihre Mobilität bewertet.

Im Gesamtranking erreichte Freiburg den vierten Platz nach Spitzenreiter Münster, gefolgt von Rostock und Oldenburg. Die Ergebnisse der Umfrage hat der ADAC Südbaden am 2. Februar 2021 in einem virtuellen Pressegespräch mit Clemens Bieniger, Vorsitzender der ADAC Südbaden, Alfred Haas, Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik beim ADAC Südbaden und Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeis-

ter der Stadt Freiburg der regionalen Presse vorgestellt. Vertreter von SWR, Badische Zeitung, Radio Regenbogen, Baden TV Süd und Freiburger Wochenbericht verfolgten den Vortrag von Andreas Lederer, Referent Marktforschung beim ADAC e.V. und hatten im Anschluss Gelegenheit, Fragen an Clemens Bieniger und Prof. Dr. Martin Haag zu stellen. Die Einzelergebnisse der untersuchten Städte gibt es unter [adac.de/monitor](https://www.adac.de/monitor)



Großes Medieninteresse an der Online-Pressekonferenz mit Clemens Bieger, Vorsitzender des ADAC Südbaden (unten Mitte) und Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt Freiburg (Mitte). Bild: ADAC Südbaden



ADAC Verkehrsinitiative gegen Motorradlärm: Mit Hinweistafeln wie diesen will der ADAC im Rahmen eines Pilotprojektes Biker dafür sensibilisieren, Rücksicht auf lärmgeplagte Anwohner zu nehmen. Die Aktion soll helfen, Fahrverbote zu verhindern und das Problembewusstsein bei den Bikern zu schärfen. Betroffenen Kommunen stellt der Mobilitätsclub verschiedene Motive kostenfrei zur Verfügung, die damit Schilder produzieren können. Mehr zum Projekt unter: [adac.de/motorradschilder](https://www.adac.de/motorradschilder)

Bild: ADAC e.V.

58.665 Einsätze für Gelbe Engel in Südbaden

Die Gelben Engel des ADAC waren im Jahr 2020 wieder stark gefordert: In Südbaden rückten die Pannenhelfer und ihre Mobilitätspartner zu insgesamt 58.665 Einsätzen aus. Damit ist die Zahl der Hilfeleistungen im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent gesunken. „Die geringere Einsatzzahl ergibt sich aus dem gesunkenen Verkehrsaufkommen infolge der Corona-Pandemie“, berichtet Thomas Hoffmann, Bereichsleiter Pannenhilfe Baden. Nach einer Schätzung der Bundesanstalt für Straßenwesen liegt es 12 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die häufigste Pannursache war, wie schon in den Jahren zuvor, die Batterie mit 46,3 Prozent. Nach Auswertungen des ADAC ist auch das Corona bedingt. Die längeren Standzeiten der Autos während der Lockdowns im Frühling und Herbst hatten eine Häufung der batteriebedingten Pannen zur Folge.



Bild: MSC Hornisgründe

Rund um die Uhr im Einsatz: Die Gelben Engel.

Bild: ADAC Niedersachsen

Ehrung für 60 Jahre ADAC Mitgliedschaft



Für seine langjährige Treue zum ADAC hat Dr. Werner Schalk aus Lahr eine besondere Auszeichnung erhalten. „Es freut mich sehr, dass ich ein Urgestein des ADAC Südbaden auszeichnen darf“, sagte Clemens Bieniger, Vorsitzender des ADAC Südbaden bei der Übergabe der Urkunde und der Ehrennadel für 60 Jahre ADAC Mitgliedschaft. Eine besondere Verbindung zum ADAC hat Dr. Werner Schalk aber nicht nur wegen seiner Clubzugehörigkeit. Der Jurist und langjährige Vorsitzende des Automobilclubs Lahr war von 1979 bis 1995 Stellvertreter Vorsitzender des ADAC Südbaden und von 1985 bis 1987 Touristikreferent. Von 1980 bis 1998 kümmerte er sich als Syndikus um die rechtlichen Belange des Regionalclubs. Für seinen herausragenden Einsatz wurde er mit der Ehrennadel in Bronze, Silber und Gold des ADAC Südbaden geehrt. Heute engagiert sich Dr. Werner Schalk noch immer im Seniorenkreis des Clubs.

Clemens Bieniger, Vorsitzend des ADAC Südbaden (links) übergab die Urkunde an Dr. Werner Schalk aus Lahr.
Bild: ADAC Südbaden

Neue Serie: Unsere Ortsclubs stellen sich vor

Name:

Motorsportclub „Hornisgrinde“ e.V.

Hier sind wir zuhause:

Allerheiligenstr.56, 77855 Achern,
T 07841 234 13,
msc-hornisgrinde@web.de
www.msc-hornisgrinde.de

Uns gibt es seit:

1953

Unsere Mitgliederzahl:

125

Wir verstehen uns als:

Förderer des Motorsports. Früher waren es Bergrennen, Autoslalom, Oldtimer Rundfahrten sowie Motorsportausstellungen.

Das können wir besonders gut:

Heute liegt der Schwerpunkt überwiegend auf der Förderung der Jugend von Kart über Autoslalom bis zum Autorennsport. In unserem Club haben wir noch 10 aktive Lizenzfahrer. Daneben liegen uns Ferienprogramme, Fahrradturniere und die Beteiligungen an Festen am Herzen.

Ehrenamt bedeutet für uns:

Wir sind der Meinung, dass es ohne Ehrenamt in unserer Gesellschaft vieles nicht geben würde, ein Beispiel dafür ist unser Amateurmotorsport.

So kann man sich bei uns beteiligen:

Einfach vorbeikommen und mitmachen als Streckenposten, Helfer oder Teilnehmer.



Bild: MSC Hornisgrinde

Schutzmasken für Kitas in Breisach und Merdingen



Schutz vor Covid-19 – der ADAC Südbaden half im November 2020 tatkräftig mit! Er stellte den Kitas St. Michael und St. Joseph in Breisach sowie St. Elisabeth in Merdingen (alle gehören zur Seelsorgeeinheit Breisach-Merdingen) 100 ADAC-Schutzmasken zur Verfügung. Auf dem Foto freuen sich Petra Berndt (rote Jacke), Kindergartenleitung St. Michael mit ihrem Team.

Bild: ADAC Südbaden

„Wir stehen ganz gut da“

Vor einem Jahr wurde Nicole Reifert zur neuen Vorsitzenden des MSRT Freiamt gewählt. Wir haben nachgefragt, wie sie in ihrem Amt angekommen ist und wie der größte Ortsclub des ADAC Südbaden nach der Corona-Pause wieder durchstarten will

Mit welchen Ambitionen haben Sie das Amt der 1. Vorsitzenden angetreten?

Ich bin seit 2007 im Verein und seit 2011 im Vorstand. Mir macht die Arbeit im Team, das Organisieren von Veranstaltungen und der Kontakt zu anderen Menschen sehr viel Spaß. Vor meiner Wahl zur Vorsitzenden war ich Schriftführerin. Durch diesen Posten war ich in verschiedenen Bereichen und Abteilungen unseres Vereines aktiv, konnte mir einiges an Wissen aneignen und verschiedene Abläufe kennenlernen. Dadurch war mir bewusst, welche Aufgaben auf mich zukommen. Als 1. Vorsitzende habe ich eine große Verantwortung für den Verein übernommen und bin ein großes Erbe angetreten, nachdem Alfred Haas nach 50 Jahren sein Amt niedergelegt hatte. Es ist eine große Herausforderung, einen so großen Verein zu führen.

Wie hat das MSRT Freiamt die Monate des Lockdowns überbrückt?

In den vergangenen Jahren hat sich der Verein durch größere Veranstaltungen wie den Oldtimer-Teilemarkt und die Investition in eine Photovoltaikanlage ein finanzielles Polster aufbauen können. Daher stehen wir noch ganz gut da. Durch den Lockdown konnten wir keine größeren Einnahmen generieren, da wir alle Veranstaltungen ab Mitte März 2020 absagen oder verschieben mussten.

Das Vereinsleben wurde auf ein Minimum heruntergefahren. Je nach Verordnung hatte unsere Kart-Jugend die Möglichkeit, zumindest über die Sommermonate bis in den Herbst hinein zu trainieren. Einige Slalomfahrer konnten an den Deutschen Meisterschafts-Rennen teilnehmen. Dennis Zeug wurde sogar Deutscher-Vize Meister 2020. Die Oldtimer-Abteilung hat kleinere Ausfahrten unter Einhaltung der gültigen Verordnung organisiert. Unsere Wander-Abteilung nutzte die Zeit intensiv. Viele Mitglieder sind auf den Geschmack des Wanderns gekommen. Unsere Sim Racing Fahrer haben am ADAC Sim Racing Cup teilgenommen. Mitglieder und Clubfreunde wurden über digitale Medien wie Facebook und Instagram mit aktuellen Informationen versorgt. Vorstandssitzungen wurden je nach aktueller Verordnung unter anderem auch digital abgehalten.



Bild: Privat

Im Jahr 2020 ist das 50jährige Vereinsjubiläum ausgefallen. Werden die Veranstaltungen in diesem Jahr nachgeholt?

Ja, leider konnten wir den 50. Geburtstags unseres Vereins nicht gebührend feiern. Wir haben uns aber ganz spontan an unserem Geburtstag, dem 13. Juni, getroffen und mit einem „Racing-Diesel“ (Asbach gedopt) angestoßen.

Die geplanten Veranstaltungen anlässlich unseres 50jährigen Bestehens haben wir auf das Jahr 2022 verschoben. Wir werden dann „50+2“ unter anderem mit unserem Jubiläumsabend und dem Internationalen NSU Treffen feiern. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits in Gange.

Welche Aktivitäten planen Sie in diesem Jahr?

Unsere für März geplante Jahreshauptversammlung mussten wir erstmals verschieben und planen diese für den Dezember 2021 ein. Geplant sind Veranstaltungen bei der Kart-Jugend, das 2. Open-Air-Traktor-Kino, das 5. Oldtimer-Schleppertreffen, der Herbstwandertag, der Automobilslalom, der Oldtimer-Teilemarkt (diesmal an 2 Tagen) und unsere Weihnachtsfeier und Clubmeisterschaft. Wir müssen abwarten, wie es mit der Pandemie weitergeht und welche Veranstaltungen mit welchen Auflagen erlaubt sind.

Was wünschen Sie sich für 2021?

Gesundheit für alle und dass wir bald wieder in die Normalität zurückfinden.

Schauinsland Klassik trifft REGIO MOTOR KLASSIK

Zeitgleich zur überregional bekannten Freiburg Schauinsland Klassik am 6. und 8. August öffnet in diesem Jahr erstmals die neue Oldtimermesse „REGIO MOTOR KLASSIK“ auf dem Messegelände Freiburg ihre Pforten. Drei Tage lang werden die Messhallen 1 bis 3 und Teile des Freigeändes mit automobilen Schätzen, Zweirädern, Traktoren und Nutzfahrzeugen sowie zeitgemäßen Youngtimern gefüllt sein. Aussteller und Liebhaber erwartet eine exklusive Plattform zum Schauen, Staunen, Kaufen und Verkaufen. „Mit der neuen REGIO MOTOR KLASSIK wird die Schauinsland Klassik-Rallye fachlich und inhaltlich sinnvoll erweitert. Das wird die Besucher und Teilnehmer begeistern“, sagt Peter Borell, Vorstandmitglied für Sport, Mitglieder und Ortsclubs beim ADAC Südbaden. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die Oldtimer-Rallye mit



Start- und Zielpunkt an der Messe Freiburg. Weiterer Höhepunkt des Wochenendes ist der „Street Food Market“ am 7. und 8. August mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot.

Weitere Informationen unter regio-motor-klassik.de und schauinsland-klassik.de

Neuer Kurs: Motorrad-Basis-Training für Frauen

Bikerinnen aufgepasst: Wer sein Motorrad besser kennenlernen und mehr Sicherheit auf zwei Rädern gewinnen möchte, ist in unserem Damenkurs bestens aufgehoben! Hier sind Motorrad-Fahrerinnen unter sich und können in lockerer Atmosphäre zeigen, was in ihnen steckt.

„Im Training üben wir das richtige Bremsen, Ausweichen und Kurvenfahren und gehen damit auf annähernd alle Fahrerlebnisse ein, die das Motorradfahrer sicherer und schöner machen“, sagt Kursleiter Jörg Meinschmidt. Auf dem Programm des Ganztageskurses in Breisach-Hochstetten stehen darüber hinaus Strategien für Notmanöver und viele Tipps für das sichere Handling der Maschine.

Termine: 13. Mai und 11. Juli 2021, jeweils von 9 – 17 Uhr

Anmeldung: T 0761 368 82 31 oder E-Mail Nicole.Junker@sba.adac.de

Weitere Termine in Breisach-Hochstetten:

24./25. April 2021, Caravan-Einführungskurs des Camping-Club-Kaiserstuhl

Weitere Informationen unter <https://www.camping-club-kaiserstuhl.de/Fahrkurs/fahrkurs.html>

14. Mai, 17. Juli und 26. September 2021 Caravan-Aufbau-Kurs, jeweils 9 – 17 Uhr

Anmeldung unter T 0761 368 82 31 oder E-Mail Nicole.Junker@sba.adac.de



Ein Motorradtraining bringt mehr Sicherheit beim Fahren. Bild: Shutterstock/Aleksandar Malivuk

Impressum:

Herausgeber:
ADAC Südbaden e.V.
Am Predigertor 1
79098 Freiburg

Redaktion:
Claudia Ploh,
Karin Sonner

Produktion:
Gunnar Schwehr Werbeagentur
Andreas-Hofer-Str. 156
79111 Freiburg

Die nächste Ausgabe des
„SÜDBADEN AKTUELL“
erscheint im Juli 2021

Jetzt **kostenfrei** abholen!



Neue
Ausgabe

Inklusive **Regional-Magazin***
und großem **Ratgeber** zum Thema **Autokauf**

Für ADAC Mitglieder gegen Vorlage der Clubkarte.
*Verfügbarkeit des Regional-Magazins je nach Region.
Nur in teilnehmenden EDEKA Märkten.

ADAC

Kostenfrei bei



Netto
Marken-Discount



Hier Abholort finden:
adac.de/motorwelt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation kann die Öffnung der ADAC Geschäftsstellen eingeschränkt sein.